

Große Ausstellung
von
Selfarbedruckbildern
in der Buchhändler-Börse zu Leipzig
während der
Oster-Messe 1868.

[10899.] Um mit meinem bedeutenden Lager von Selfarbedruckbildern, religiöse Darstellungen, Kreuzwege und Jagdstücke, sämmtlich auf Leinwand und Blindrahmen gespannt, vollständig zu räumen, liefere ich von jetzt ab, soweit der Vorrath reicht, zum

Herstellungspreis nur gegen baar
und auf 12 + 1 Freieremplar!

Diese Selfarbedrucke sind sowohl in künstlerischer als auch in technischer Beziehung von Fachmännern als vorzüglich gelungen anerkannt und wurden auf der Münchener Industrie- und Pariser Welt-Ausstellung mit Preismedaillen gekrönt.

Wollen Sie diese günstigen Bezugsverhältnisse nicht unberücksichtigt lassen und mich zur diesjährigen Oster-Messe in Leipzig, die ich besuche, mit Ihren geschätzten Aufträgen beehren.

Hochachtungsvoll
F. Gypen in München.
Während der Messe bei Herrn Rud. Weigel in Leipzig.

[10900.] Mit Begründung einer Bibliothek für katholische Schüler betraut, bitte ich die Herren Verleger von katholischen Jugendschriften um gefällige Offerten, sowie um Zusendung von Verlagskatalogen.

Breslau, 21. April 1868.

E. Morgenstern.
(Fr.: Aug. Schulz & Co.)

[10901.] Unterzeichneter beehrt sich, den verehrlichen Buch- und Kunst-Verlagshandlungen hiermit anzuzeigen, daß er auf hiesigem Plage ein Atelier für Stahl- und Kupferstich, verbunden mit Stahl- und Kupferdruckerei, gegründet hat, sowie daß ihm auch zur Beförderung von Originalzeichnungen geeignete tüchtige Kräfte zur Seite stehen, und bittet daher, unter Zusicherung solider, prompter Ausführung, wie billigster Honorarstellung, um geneigte Aufträge in allen Genres.

Proben stehen auf gef. Verlangen jederzeit zu Diensten. Abrechnung nach Wunsch jährlich zur Ostermesse.

Hochachtungsvoll ergebenst
Nürnberg, den 20. März 1868.

Fr. Fraentel,
Stahl- und Kupferstecher.

Für die Herren Verleger!

[10902.]
Von
staats- und rechtswissenschaftlicher
Literatur

ist mir die unverlangte schleunigste Zusendung aller Novitäten, sowie auch der Antiquar- und Auctionskataloge erwünscht; bei hervorragenden Publicationen bitte ich, behufs besonderer Verwendung dafür, um directe briefliche Verständigung.

Berlin, 64 Unter den Linden.
Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.
L. A. Kallmann.

[10903.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volkstümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von nunmehr über 10,000
wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Tribüne,
Organ für öffentliches Leben,
Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespenn, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.
Insertionsgebühren für die viertheilige Beitzelle oder Raum 2 Sx, für die 3theilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 Sx.

E. Redenburg in Berlin,
Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

[10904.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift
„Silesia“,
das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 N; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.
Zeschen. **Karl Prochaska.**

[10905.] **Ernst Pörzler** in Teplitz ersucht um gef. schnelle Uebersendung von Placaten, für welche er die beste Verwendung hat.

[10906.] **Zur Nachricht.**
Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.
Nordhausen, den 14. April 1868.
Adolph Büchting.

Ostermesse betreffend.

[10907.] Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl von Verlags- als Separat-Conto treffenden Saldi in der nächsten Messe unverfürt. Wir bitten freundlichst, diese Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.
Berlin, April 1868.

A. Sacco Nachfolger.

[10908.] P. P.
An alle Handlungen, die in dieser Messe an mich zu zahlen haben, die dringende Bitte, bei Anfertigung ihrer Zahlungsliste meine Firma genau zu beachten, damit nicht wiederum unrichtige Namensverwechslungen vorkommen.

Achtungsvoll
Bremen, April 1868.
A. D. Geisler, Verlagshandlung.

Leipziger Börsen-Course
am 23. April 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 3/4 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	k. S. Va.	99 3/4 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 M. Ladr. à 5 M.	k. S. 8 T.	112 1/2 B
	l. S. 2 M.	111 1/2 G
Breslau pr. 100 M. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 3/4 G
	l. S. 2 M.	151 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6.25 1/2 G
	l. S. 3 M.	6.24 G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	81 1/2 G
	l. S. 3 M.	81 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	87 1/2 G
	l. S. 3 M.	86 1/2 G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/10 Zpfd. Brutto u. 1/20 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—
20 Francs-Stücke „ „ do.		5.12 1/2 G
Holländ. Ducaten à 3 M. Agio pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do. „ „ do.		7 1/2 G
Passir do. do. „ „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnitt. Ducat pr. Zollpf. brutto		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		87 1/2 G
Russische do. pr. 50 Ro.		—
Polnische do. do.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M.		99 3/4 G
do. do. do. à 10 M.		99 1/2 G
Äusl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 1/2 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 10828 - 10908. — Leipziger Börsen-Course am 23. April 1868.

Abn 10884.	Cohn in B. 10868.	Hoffmann in Stuttg. 10842.	Dyck in G. 10854.
André in P. 10849.	Dominicus 10834.	Kalberberg 10852. 10876.	Fausé 10833.
Anonyme 10830. 10883. 10885.	Dürr, A. 10880.	Keil 10897.	Pörzler 10905.
10887. 10889. 10891.	Ernst & R. 10837.	Kilian 10866.	Prior 10886.
Baumeister 10867.	Erped. d. Freya 10841.	Klincksief 10870.	Prochaska 10904.
Badrübner 10865.	Fraud 10853.	Köhler in Hamb. 10851. 10873.	Raemakers 10858.
Baer in W. 10892.	Fraud in B. 10850.	Köpling 10894.	Reichel in Bpn. 10864.
Benziger Proth. in N.-B. 10856.	Fraentel in Nürnberg 10901.	Kummer 10890.	Riemann'sche Hofbuchh. 10878.
Berg 10879.	Geber'sche Buchh. in P. 10877.	Lacroix, B. & G. 10836.	Sacco Nachf. 10907.
Bosheuer 10847.	Geiler in B. 10908.	Vemine 10859.	Schonlau 10838.
Braun & W. 10882.	Gerschel 10833.	Mag. f. Belletristik 10875.	Schuster in G. 10828.
Brendow 10899.	Grancut 10882.	Redenburg 10903.	Stabel 10860.
Brüffel 10872.	Gypen 10899.	Roritz' Sort. 10848.	Trotte & G. 10843.
Brodhaus 10893.	Hartmann 10861.	Rüller-Darier 10845.	Verl.-Kunst., Alg. Dtsch., 10835.
Buchh. f. Staatsw. u. Gesch. 10869.	Häffel in St. P. 10857.	Münz 10871.	10844.
Buchh. f. Staats- u. Rechtswiss. 10902.	Hentil 10831.	Ricolaische Sort. in B. 10863.	Wieg in D. 10874.
Büchting 10906.	Heyne & H. 10896.	Rijhoff & J. 10895.	Werner in P. 10840.
	Hinckhoff in B. 10846. 10298.	Düben 10855.	Winkler 10881.
	Hirt 10839.		Wollsdorf 10888.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.